

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

15. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bienenfreund“.

Halle'sches Verlagsamt.

Verlagsamt 20 W. der Wenzel-Str. in Halle a. S.

Haupt-Expedition:

Post-Bezirk Nr. 11 (Haupt-Postamt).

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlagsamtes.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Am heutigen Sonntag wird der Kränzung von Königsberg...

Der Reichstag hat die Kränzung von Königsberg...

Das venezianische Fort San Carlos ist von den deutschen Kräfte...

Der Etat im Reichstag.

24. Januar.

Unter parlamentarischer Mitwirkung ist am 23. Januar... Der Reichstag hat die Kränzung von Königsberg...

Teil. Die Reichstagsdebatte bezieht sich auf die Interessen... der Wirtschaft nicht genügend mehr, doch die Konventionen...

Die Reichstagsdebatte bezieht sich auf die Interessen... der Wirtschaft nicht genügend mehr, doch die Konventionen...

beobachtet auf Lebenszeit. Mit allem ihm zu Gebote stehenden... Temperament jog der lebhaftesten Folgebilder...

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. Januar. (Hofnachrichten.) Nach der sechsten... Abends 10 Uhr wurde dem Kaiser gegeben der Ober des...

Schatten der Vergangenheit.

Roman von E. Corson.

„Woh! habe ich Dir viel zu sagen — so viel, daß es sich... kaum in Worte fassen läßt, entgegenste er, die Stimme zum...

weitere Erwiderung! Morgen um zehn Uhr Vormittags... erwartete ich Dich.“ Die Baroness verneigte sich schweigend...

Dunois stand auf, schritt erregt im Zimmer umher, blieb... dann vor seiner Tochter stehen und sagte: „Jemand, auf dessen...



wenigen Jahren früher erfolgt wird, wo nach zahlreiches Publikum auf dem Begriffe hat, wie grolle Unglück geschied. Nach dem vor-
stehendem Bericht von Herrn Oberkammer Kassier ist jedoch und
flüchtigem Fliehen konnte der Zug nach Halle weiterfahren, die
unvergleichbar gewordenen Maßregeln war durch eine Reiterkolonne er-
reicht worden.
* **Warnung.** Von einer Veräußerung wird ein illustriertes Anbuchs-
blatt unter dem Vorzeichen von Herrn Oberkammer Kassier gefordert und
empfohlen ist sein. Gemüthliche Anzeichen oder vielmehr aufzufassen.
Demgegenüber erklärt der genannte Herr Kassier, daß er das klagliche
illustrierte Anbuchsblatt nie gesehen habe, dessen Verkauf auch nicht empfie-
helt und vielmehr mit dem Vorsatz beunruhigt ist.
* **Schlechte Speculationen.** In einem kleinen Saal und Spielzimmer-
gehefte haben Hausbesitzer große Mengen Baars aller Art ge-
kauft. Bei einer vollständigen Hausübernahme wurden nicht allein in den Wohnungen
der Diebe, sondern auch in denen ihrer Schwelmer ansehnliche Lager ge-
funden. Die Diebe hatten ihren „Winkel“ in diesen Räumen, die Schwelmer
auf dem Boden der Räume fortgeschafft.
* **Gefahrliches Fahrverbot.** Aus dem Haus der Herrn von
Kammerstraße 1 wurde ein gefährliches Fahrzeug, ein schwarzes
Kutschen- und geborgenes Pflanzfahrzeug. Von dem Führer soll kein
Zuge sein.
Ständesamtliche Nachrichten.
Ständesamt Halle N., Burgstraße 35:
* **Aufgehoben (24. Januar):** Dem Landarbeiter Julius Kuntze ein **B**
und Emil Kuntze, Hoffstraße 4 und Frankstraße 1. — Dem Badarbeiter
arbeiter Otto Kuntze ein **B** und Anna Kuntze, Gr. Brunnenstr. 24
Berthelstraße 23 (Januar): Der Müller Karl Jäger und Otto
Weyher, Gr. Wallstraße 1.
* **Geboren (23. Januar):** Dem Banarbeiter Albert Kopp ein **B** Hermann,
Gr. Wallstraße 42. — Dem Vater Albert Kopp ein **B** Karl, Kerpstraße 7
Gr. Brunnenstr. 24 (Januar): Des Bauarbeiters Friedrich Heile eine
T. Friederike geb. Heilmann, 40 J., Wallstraße 29. — Des Bauarbeiters
Kuntze ein **B** Marianne, 1 J., Gr. Wallstraße 42. — Des Ju-
ckerarbeiters Friedrich Heile eine T. Friederike geb. Heilmann, 40 J.,
Wallstraße 29. — Des Banarbeiters Karl Jäger ein **B** und
Eugen Jäger ein **B**, 2 J., Gr. Brunnenstr. 24. — Des
Kaufmanns Karl Jäger ein **B** Karl, 7 J., Kerpstraße 7. — Des
Kaufmanns Karl Jäger ein **B** und Anna Kuntze ein **B**,
Kerpstraße 7. — Des Kaufmanns Karl Jäger ein **B**,
Kerpstraße 7.
Ständesamt Halle S., Steinweg 2:
* **Aufgehoben (24. Januar):** Dem Kaufmann Wilhelm Schick und Ida
Schick, Kerpstraße 164 und Bismarckstraße 1.
* **Geboren (23. Januar):** Dem Eisenarbeiter Franz Beck eine T.
Marie, Gr. Brunnenstr. 24 (Januar): Des Bauarbeiters Julius Kuntze ein **B**
Friedrich, 14 J., Wallstraße 29. — Dem Eisenarbeiter Karl
Kuntze ein **B**, Kerpstraße 7.
Unerwünschte Aufgebote.
* **Der Kaufmann August Kühler und Clara von Wangemann, Halle**
und Schleierberg. — **Der Banarbeiter August Kühler und
Lina Kühler, Tornau.**
Zur Annahme in Ständesamt ist Legitimation erforderlich.
Telegramme und letzte Nachrichten.
* **Berlin, 24. Januar.** (Telef. Ber.) Eine aus Wilmshof
hier eingegangene Post von Caracas aus dem 21. datierte amtliche
Mitteilung des Kommanders Sánchez lautet: Am 17. wurde kein
Pflücken der Caracas-Bahn „Panther“ von Fort San Carlos
unternommen mit lebhaftem Feuerangriff. „Panther“ führte eine
halbe Stunde lang Schutzkampf durch, doch dann aber den Kampf
wegen mangelhafter Schützmittel auf. Am 18. trat ein Angriff
folgt zu, jedoch, sich, zumal von der Regierungsgelände
erfolgt proklamiert hat, mit „Pineta“ am 21. Fort San Carlos
besetzt und zerstört.
* **Stocholm, 24. Januar.** (Telef. St.) Der Gesund-
heitszustand des Königs von Schweden und Norwegen hat sich
in der letzten Zeit so ungunstig gehalten, daß die vorübergehende
Einsetzung einer Regentkraft notwendig geworden ist. Die Kräfte des
Königs sind herabgemindert, besonders infolge der Nahrung über den
Verlauf der Krankheit keine Sorgen, des Feindes. Auf Anraten
seiner Ärzte ist er eine Zeit lang von den Regierungsgeländen
zurückgezogen und wird die Kronekrone übertragen.
* **Paris, 24. Januar.** (Telef. Par.) Wie entsetzt dem
Friedensmanne des Kammerpräsidenten Jaurès nach
folgende Stelle: Frankreich hat durch das Erwachen des republikanischen
Geistes einen neuen Aufschwung nationaler Energie gefunden. (Stimmlich,
immer neueren Beifall.) Wir hoffen, wir wollen, daß dieser Krieg, der
1870 der letzte Krieg zwischen Frankreich und Deutschland war, Frankreich
hat genug Heroismus bewiesen, um aber keine blutige Seite die
Augen schließen zu dürfen. (Stimmlich Beifall.) Es braucht kein
neues Zeugnis der Weisheit. Ich höre, daß man mir auf der
Rechten zusetzt, meine Stellung ist sehr rein — aber die Kräfte?
(Stimmlich Beifall links.) Welches Datum legen Sie an? (Stimmlich
Beifall.)
Aus dem Geldverkehrsbericht.
* **Die Kurse und letzte Geldkurse zur Erhaltung des**
Eisenbahnverkehrs, mit dem eine Abzug zahlbar 20000 Reich-Mark
von 100000 Mark, 60000 Mark, 40000 Mark, 20000 Mark uvm. Meist
die letzte billige Gelegenheit, die Anwartschaft auf einen dieser großen Ge-
winne sich zu erwerben und gleichzeitig ein neues Geschäft zu betreiben
und gemeinsamen Besitzes herzustellen, die der Bestehen des
Eisenbahnverkehrs, die Gewinnchancen findet bereits am 4. März und den
folgenden Tagen zu fünf a. H. stündlich hat. Das ganze Eisenbahn-
geschäft hat 4 März, das Halbe 2 Wert bei allen bekannten Eisen-
bahnverkehrs und bei dem General-Debit Dub. Müller & Co., Bankgeschäft
in Berlin, Dreifach 5.

Sehen Sie die Verantwortung übernehmen, wenn Sie den
bedingten Krieg am Horizont heraufschäufen? Nein, Sie würden ihn
verlangen! Ich bin mit mir selbst, ich sei ein Agent des Aus-
lands. Aber ich fühle mich immer einen Republikaner nicht einen Einigen,
der nicht so genannt werden ist. (Stimmlich Beifall links.)
* **Stocholm, 24. Januar.** (Telef. St.) Ein Telegramm aus Bra-
nevegia befragt die vormalige Regierung habe inwieweit
Mann Soldaten Truppen von Caracas aus dem Fort San
Carlos abgezogen. Die Antwort lautet: Es sei kein Mann von San
Carlos für den Fall, daß deutsche Truppen landeten, werde ein
heißer Kampf zwischen den Venezolanern und den Landungstruppen
erwartet.
* **Caracas, 24. Januar.** (Telef. Car.) Der hiesige Korrespondent
des „Bureau Vahsan“ habe eine Unterredung mit Correo Caracas mit,
dem Sekretär des Präsidenten Castro. Gaudens sagte: „Ich kann mich
nicht erklären, was die Deutschen wollen. Wir wollen alle ihre
Bestimmungen im Grundgesetz angenommen und ihre Machtvollkommenheit
in Washington gefaßt, und trotzdem die Deutschen das wollen, geben
sie in dieser Weise vor. Glauben Sie mir, die meisten sind gegen
aus.“
Wirtschaftlich.
* **Stocholm, 24. Januar.**
Die Post-Waare: 110-120 Mt. Nachrichten 5 Wandel 010-012 Mt
Halle für Wand 110-120 Mt. Briefe pro Mt. 020-075 Mt
* **Paris, 24. Januar.** (Telef. Par.) Eine aus Wilmshof
hier eingegangene Post von Caracas aus dem 21. datierte amtliche
Mitteilung des Kommanders Sánchez lautet: Am 17. wurde kein
Pflücken der Caracas-Bahn „Panther“ von Fort San Carlos
unternommen mit lebhaftem Feuerangriff. „Panther“ führte eine
halbe Stunde lang Schutzkampf durch, doch dann aber den Kampf
wegen mangelhafter Schützmittel auf. Am 18. trat ein Angriff
folgt zu, jedoch, sich, zumal von der Regierungsgelände
erfolgt proklamiert hat, mit „Pineta“ am 21. Fort San Carlos
besetzt und zerstört.
* **Stocholm, 24. Januar.** (Telef. St.) Der Gesund-
heitszustand des Königs von Schweden und Norwegen hat sich
in der letzten Zeit so ungunstig gehalten, daß die vorübergehende
Einsetzung einer Regentkraft notwendig geworden ist. Die Kräfte des
Königs sind herabgemindert, besonders infolge der Nahrung über den
Verlauf der Krankheit keine Sorgen, des Feindes. Auf Anraten
seiner Ärzte ist er eine Zeit lang von den Regierungsgeländen
zurückgezogen und wird die Kronekrone übertragen.
* **Paris, 24. Januar.** (Telef. Par.) Wie entsetzt dem
Friedensmanne des Kammerpräsidenten Jaurès nach
folgende Stelle: Frankreich hat durch das Erwachen des republikanischen
Geistes einen neuen Aufschwung nationaler Energie gefunden. (Stimmlich,
immer neueren Beifall.) Wir hoffen, wir wollen, daß dieser Krieg, der
1870 der letzte Krieg zwischen Frankreich und Deutschland war, Frankreich
hat genug Heroismus bewiesen, um aber keine blutige Seite die
Augen schließen zu dürfen. (Stimmlich Beifall.) Es braucht kein
neues Zeugnis der Weisheit. Ich höre, daß man mir auf der
Rechten zusetzt, meine Stellung ist sehr rein — aber die Kräfte?
(Stimmlich Beifall links.) Welches Datum legen Sie an? (Stimmlich
Beifall.)

Waren	Kurse
110-120 Mt	Nachrichten 5 Wandel 010-012 Mt
110-120 Mt	Briefe pro Mt. 020-075 Mt
110-120 Mt	Renten pro Mt. 050-080 Mt
110-120 Mt	Waren pro Mt. 005-010 Mt
110-120 Mt	Waren pro Mt. 025-030 Mt
110-120 Mt	Waren pro Mt. 025-030 Mt
110-120 Mt	Waren pro Mt. 225-240 Mt
110-120 Mt	Waren pro Mt. 005-010 Mt
110-120 Mt	Waren pro Mt. 005-010 Mt
110-120 Mt	Waren pro Mt. 005-010 Mt
110-120 Mt	Waren pro Mt. 005-010 Mt
110-120 Mt	Waren pro Mt. 005-010 Mt

BYROLIN
BYROLIN-SEIFE
DAS BESTE FÜR DIE HAUT.
In eleg. Cartons eine Zierde für jed. Geburtstagsfeier. Wo in
Apotheken u. Drogerienhandlungen nicht erhältlich, wende man
sich an:
Dr. Graf & Co., Berlin O 112 oder für
Oesterreich-Ungarn: **Wien VII, Amerlingstrasse 2.**

Grosser Räumungs-Fusverkauf.

Enorm billige Preise in allen Artikeln.

Kalle a. S. **Geschäftshaus J. Lewin.** Marktplatz 2 u. 3.

Grosse in Posten in Seidenstoffen für Blousen u. Costumes.	Grosse in Posten in Fantasie- Kleiderstoffen und Ballstoffen.	Grosse in Posten in Schwarzen Kleiderstoffen. Selten günstiges Angebot.	Grosse in Posten in Damenputz, Weisswaren und Besatz-Artikeln.	Grosse in Posten in Jackets, Paletots, Capes, Blousen, Costumes, Abendmänteln und Kinder-Confection.
---	---	--	---	--

Wo?
 tanke ich für
Mk. 22,50
 einen eleganten
Maß-Anzug
 aus weichen
Stoffreifen
 hergestellt mit Garantie für tadelloses Passen!
 Nur in der
Bester-Handlung
G. Paul,
 Große Ulrichstraße 21,
 Seiteneingang.

Ziehung 4. März u. folgende Tage
 zu Köln a. Rh. 250 000 Lose.
50 a letzte
Geld-Lotterie
 zur Erhaltung des
Siebengebirges
 Loose: 1 Ganzes 4 Mk
 1 Halbes 2 Mk
 (Porto u. Liste 30 Pf.)
12 000 Geldgewinne
 darüber ohne Abzug. Mark
450 000
 Hauptgewinne Mark:
100 000
60 000
40 000
20 000
10 000
 5 a 4000 - 20 000
 5 a 2000 - 10 000
 15 a 1000 - 15 000
 20 a 500 - 10 000
 50 a 200 - 10 000
 100 a 100 - 10 000
 300 a 50 - 15 000
 1500 a 20 - 30 000
 10 000 a 10 - 100 000
 Loose versendet: General-Obt.
Lud. Müller & Co.
 Berlin, Breitestr. 5.
 Telegr.-Adr. Glückwandler.

Bruno Moewes, Leipzigerstr. 11, Karl
Elsengraber, Lafontainestr. 19, Kurtze
& Hasse, Leipzigerstr. 95/96, Paul Keitel,
Gr. Ulrichstr. 36.

Hut-Magazin
 „zum Pfau“,
 Leipzigerstraße 96, neben der
 Ulrichstraße.
 Besondere Leistung
 in:
Herren-Hüten u. Mützen.
 Herren-Hüte,
 moderne Formen, von Mk. 1,80 an
 bis 10 Mk.
Knaben-Hüte,
 nur diese, geschmackvolle Formen, von
 90 Pf. an bis 3,50 Mk.
Knaben-Mützen,
 in hochinteressanter Ausführung, von
 50 Pf. an bis 3,50 Mk.
Cylinder-Hüte,
 in hochinteressanter Ausführung, von
 Mk. 3,80 an bis 14 Mk.
Kapphüte,
 hervorragende Gattungen, Reibhüte,
 schon von Mk. 7,50 an bis 15 Mk.
 Anerkannt billigste Preise.
 Einrichte meine
Schneidmühle
 mit Wasserkraft zum
Lohnschnitt.
Fr. Bleichroth,
 Tübau a/Elbe bei Halle a. S.

Nach beendeter Inventur

stelle ich eine Anzahl Lagerposten aus allen Abteilungen meines Geschäftes spottbillig, meist bedeutend unter dem Einkaufspreis zum Ausverkauf.

Ein Posten Luxuswaren und künstl. Blumen, geeignet zu Hochzeits- und Geburtstags-Geschenken.

Ein Posten Ballfächer und Pompadours zum dritten Theil des bisherigen Preises.

Ein Posten Haushaltwaren, Gläser, Cylinder, Lampenglocken und sonstige Glaswaren, entstammen einem Gelegenheitskauf und sind ganz hervorragend billig. Lampen-Cylinder Stück 2 Pfg.

Ein Posten Blumenvasen das Stück von 3 Pfg. an.

Ein Posten Bücher, Romane, Kochbücher etc. bedeutend im Preise ermässigt.

Ein Posten Damenuhrketten und Gürtelschlösser Stück 25 Pfg.

Nur ein kleiner Theil der zum Ausverkauf gestellten Waaren konnte im Schaufenster ausgestellt werden.

Trotz der billigen Preise auf alle Waaren Rabatt-Sparmarken.

Für Wiederverkäufer und Gastwirthe nie wiederkehrende günstige Gelegenheit.

C. F. Ritter,

Halle a. S. Leipzigerstrasse 90.

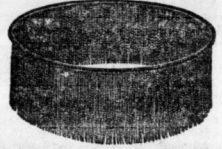
Erste grosse Weimar-Geldlotterie 1903.

Ziehung garantiert 3. u. 4. Februar 1903.
 Hauptgewinn 60 000 Mk., 30 000 Mk. etc.
 4849 baare Geldgew., ohne Abzug, 190 000 Mk. Loose zu Mk. 3.—
 (Porto u. Liste 30 Pf. mehr) versendet: **A. Dinkelmann, Worms.**
 Reichsbank-Girokonto. (Geschäftsgründung 1868.)
 Telegramm-Adresse: Lotteriebank Worms.

Hartholzränderespähne, Auf **Theilzahlung**
 Handspitze u. Buchhalter billig fertig nach **Maß Angabe, Paletts** z.
 Gr. Steinstraße 30. **Rud. Podolski, Berlin, 27.**

Einen Posten trübe gewordener
ächter
Schweizer Stickereien
 ohne Apprät
 verkaufe zu wesentlich zurückgesetztem Preise in Stücken
 von 4,20 Mtr. aus.
Ida Böttger Nachf.
 Gr. Steinstraße 9.

Perlgehänge



für Hängelampen in vielen Farben, fertig auf Ring, von Mk. 2,00 an. **Gustav Rensch, Poststraße 9/10.**

Paul Danneberg,
 Dekorateur, Al. Ulrichstr. 18a.
 Empfehle meine mit nur
1a. Polstermaterial gearbeiteten
Polstermöbel,
 ohne Verpolster, in all. Preislagen.
Über 200 moderne
Polstermöbel
 fertig bis zum Liegeziehen am Lager.
 Ueberaus reich große Auswahl von
 Möbelstoffen in allen erdenklichen
 Farben, Einlagen u. Qualitäten.
 Telephon 709.

Prima
Calcium-Carbid
 für Fahrrad- und Motormagen-
 Laternen
 in Gläsern und ausgegossen.
 2 Pfund-Stücke 65 Pf.
 1 „ „ 40 „
 1/2 „ „ 30 „
 Ausgegossen entsprechend billiger.
G. Wenzel's Wwe.,
 Sämerstraße 7.

Die Männer-Krank-
 heiten, deren Verhütung u. radikale
 Heilung — Preisgekröntes, nach
 den neuesten Erfahrungen neu be-
 arbeitet, Werk über 300 Seiten, reich
 illustriert. Wirklich brauchb. Rath-
 geber und sicherster Wegweiser
 bei Gehirn- und Rückenmarks-
 Erschöpfung, Geschlechtsschwäche,
 Zerrüttung, Folgen nervenrui-
 nender Leidenschaft, u. allen
 sonst. geheimen Krankheiten.
 Für M. 1,80 in Briefen, zu beziehen v.
 Prof. Spezialarzt Dr. **REMELT**
 in GENÈVE, Nr. 80 (Schweiz). Brief-
 porto nach der Schweiz 20 Pfg.

Flechten

Porrales (Schuppenflechte), rothe u. weiße
 Flechte, Herpetide, Hofigrund, Kopfhaare,
 Dämmerin, Mittel- u. Hinterohr, unheimen Glatz,
 Sinnen, Schilddrüse, Irtzsch, Gyneco, Haut-
 jucken, Nesselsucht, Hautausschläge.

offene Füße,
 alle Beschwerden all. Art. Knöchel, Krampfaber,
 geschwüre, Aderbeine, böse Singer, etc. Umhülle
 u. all. all. Wunden heilt gründl. Die 1. 1896 beschützt

Ripp'sche Heilsalbe.
 Behl.: 3 U. B. Besenreiter, Hauptstadt, Giebig 10;
 Dachs, Wärlan, Den. Kerpen je 5, Giebig 2;
 Zahnbreite, Dandfretten, Giebig u. Inverre.
 Böhme 1 Mtr. Zu haben in den Apotheken.
 Besondere in der **Blut- u. Gicht-**
Arthritide.
 Versand nach auswärts nur in größeren
 Dosen à 2 Mtr.
 Nur echt mit Firma:
Schubert & Co., Weinböhla.

Förster-Tabak!

10 Pfund portofrei für Mk. 3,50
 in Gaudendubetteln.
Hugo Haedke, Giebigen,
 Cigarren- u. Tabak-Versandhaus.
 geg. Blumhof, Hagen, Gaud-
 burg, Pommernstr. 12a/12.

Waschgefäße dauerhaft, billig!

Zander, Gr. Klausstr. 12.

Labend, erfrischend
 auf der Reise, im Theater etc. wirkt wie kein anderes Mittel
Teil-Chocolate.
 Dieselbe ist kräftig im Cacao-Geschmack und dennoch zart und angenehm
 mündend.
 Preise: 25 Pf. pr. Tafel, 40, 50, 60, 75 Pf. u. 1 M. pr. Carton.
Hartwig & Vogel, Dresden-A.

Täglich frisch
 unübertroffen an Güte u. Geschmack
ff. Pfannkuchen.
 Ferner
 als bekannte köstliche Delikatessen
ff. Matzkuchen,
 sowie eine noch große Auswahl in hochfeinen
Srännel-, Mandel-, Apfel-, Nohn-, Nappkuchen und
div. Zwiebacksorten.
 Sonntags von früh an und bei Bestellung jeder Zeit frisch
ff. Speckkuchen
 empfiehlt
H. Eitzsch, Steg 9
 Fernspr. 2384.
 Erste halbesche Brot-, Feig-, Kuden- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.
 Bestellungen prompt.